

NIEDERSCHRIFT

über die 52. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 25.10.2018
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 19:45 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Frau Grit Gärtner
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Peter Leichsenring
Frau Daniela Lobe
Herr Wolfgang Neumann
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Thomas Winkler
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Frau Petra Hänel
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Gäste

Herr Stefan Ruffani

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Herr Georg Lindner
Frau Rosemarie Wolf

privat verhindert
privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 52. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz Herrn Ruffani von der WVH, Frau Hänel von der Stadtbibliothek, die anwesende Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 19 (von 22) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt.

Die Niederschrift des Stadtrates vom 27.09.2018 wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates zur Kenntnis genommen.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Gärtner
- Frau Stadträtin Lobe.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Frau Rakowski, eine Anwohnerin des Kirchweges, bat um Prüfung ob am oberen Teil des Kirchweges (Flurstück 21/2) ein Gehweg errichtet werden kann. Sie berichtete von Wanderern die des Öfteren auf der Fahrbahn laufen und damit einer Gefahr ausgesetzt sind.

Herr Opitz versprach Frau Rakowski eine Prüfung des Anliegens und eine dazugehörige Antwort.

TOP 3. Vorstellung der Stadtbibliothek Heidenau

Frau Hänel, Leiterin der Stadtbibliothek, stellte mit einer PowerPoint Präsentation die Arbeit dieser vor.

Sie sprach zu folgenden Themen:

- Vorstellung des Personals
- Statistik
- Medienangebot
- Ziele + Aufgaben der Bibliothek
- Bildungspartner
- Kooperation
- Veranstaltungen
- Blick in die Zukunft

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	2
Enthaltungen	3

mehrheitlich zugestimmt

TOP 5. Stadt Heidenau – Fernwärmeversorgungsvertrag 132/2018

Herr Opitz verlas den Beschlusstext.

Herr Stadtrat Schürer begrüßte den Vertragsabschluss mit der TDH zur Belieferung der Städtischen Gebäude mit Fernwärme.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, einen Fernwärmeversorgungsvertrag mit der Technische Dienste Heidenau GmbH (TDH) abzuschließen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Fernwärmeversorgungsvertrag mit folgenden Eckpunkten abzuschließen:
 - a. Das Fernwärmeversorgungsunternehmen TDH liefert ganzjährig Heizwasser aus seinem Fernwärmenetz für Gebäudeheizung und Brauchwassererwärmung für die städtischen Objekte.

Folgende städtische Objekte sind Bestandteil dieses Fernwärmeversorgungsvertrages und werden beliefert:

- Rathaus Dresdner Straße
 - Astrid-Lindgren-Grundschule
 - Grundschule „Bruno Gleißberg“
 - Oberschule „J. W. v. Goethe“
 - Pestalozzi-Gymnasium
 - Sporthalle Mügeln
 - Sporthalle Ernst-Schneller-Straße
 - Sporthalle Oberschule „J. W. v. Goethe“
 - Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium
 - Kita „Kunterbunt“
 - Kita „Am Stadtpark“
 - Bauhof
 - Sportforum Mietobjekt
 - Stadthaus
- b. Die TDH und die Stadt Heidenau vereinbaren, dass die bisherigen Verträge für die städtischen Objekte gemäß Ziffer 2a des Beschlusstextes mit Wirkung vom 31.12.2017 beendet werden und der neu abzuschließende Vertrag für die städtischen Objekte gemäß Ziffer 2a des Beschlusstextes mit Wirkung vom 01.01.2018 beginnt.

- c. Der neue Vertrag wird für die Dauer von 10 Jahren geschlossen mit der Option der Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr. Bis 6 Monate vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit setzen sich die Vertragsparteien zusammen, um die Fortsetzung des Vertrages einvernehmlich zu vereinbaren. Sollte dieser Zeitpunkt ungenutzt verstreichen und keine fristgemäße Kündigung erfolgt sein, dann verlängert sich der Vertrag automatisch jeweils um ein Jahr.
- d. Die TDH verpflichtet sich, ganzjährig die von der Stadt Heidenau bestellte Leistung bereitzuhalten.
- e. Das für die Wärmeversorgung zu zahlende Entgelt ergibt sich aus dem Basispreisblatt Fernwärme gemäß Anlage 132/2018-1. Das Basispreisblatt wird halbjährlich angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Bebauungsplan M 13/1 "Thomas-Mann-Straße" - 125/2018
Satzung Veränderungssperre

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß § 14 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 8 BauGB den Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre über das Plangebiet des Bebauungsplans M 13/1 „Thomas-Mann-Straße“ der Stadt Heidenau, gemäß Anlage 125/2018-1.

Die Veränderungssperre erstreckt sich damit über folgende Flurstücke der Gemarkung Mügeln der Stadt Heidenau:

Flurstück Nr. 358/f, 361, 361a, 361/b, 362/1, 362/2, 362/3, 362/b, 387/1, 387/2, 388/1, 388/2, 390/1, 390/2, 390/3, 390/4, 396, 414 (Teilfläche), 415 (Teilfläche).

Der sich daraus ergebende räumliche Geltungsbereich ist als Anlage zur Veränderungssperre in Form eines Lageplans Teil der Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 7. Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Heidenau 127/2018

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Heidenau mit Bearbeitungsstand 31.12.2017 gemäß Anlagen 127/2018-1 bis 127/2018-3.4.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 8. Neubau eines Verwaltungsgebäudes - 130/2018
Stellungnahme der Gemeinde**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Neubau eines Verwaltungsgebäudes
Pirnaer Str. 92, 01809 Heidenau
Flurstück 59/7
Gemarkung Heidenau

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9. Bericht über die überörtliche Prüfung 129/2018
• Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung
2006 bis 2009**

Herr Opitz verlas den Beschlusstext.

Herr Stadtrat Schürer informierte sich über den weiteren Ablauf der Rechnungsprüfung sowie deren Abschluss.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung in den Haushaltsjahren 2006 – 2009 (Anlage 129/2018-01) sowie die Stellungnahme der Stadt Heidenau vom 20.08.2018 (Anlage 129/2018-02) zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 10. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz informierte zur derzeitigen Anzahl an Migranten in Heidenau.

Anschließend sprach Frau Franz zu den derzeitigen Baumaßnahmen:

- Böhmischer Weg
- Kanalsanierung Ringstraße
- Kanalsanierung Dohnaer Straße
- Kanalsanierung Robert-Schumann-Str. / Friedrich-Engels-Str./ Richard-Strauß-Str. (Hochwasserschadensbeseitigung)
- Rathausvorplatz
- Bruno-Gleisberg-Grundschule

Außerdem berichtete Sie von der Übergabe des Anbaus an das Pestalozzi-Gymnasium am vergangenen Montag. Zudem wird derzeit ein Fördermittelantrag zur Sanierung der Außenfassade erarbeitet.

Frau Franz informierte, dass die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistung der neuen Kita Kunterbunt an der Weststraße abgeschlossen ist.

Nachfolgend beantwortete Frau Franz eine Anfrage von Herrn Bläsner aus dem letzten Stadtrat zum Thema Bushaltestellen in Heidenau.

Herr Opitz versprach in der nächsten Woche den Haushaltsplan für das Jahr 2019 an alle Stadträte zu versenden.

Herr Stadtrat König monierte, dass die Veranstaltung „Ein Ortschaftsrat für Großsedlitz“ organisiert vom SPD Ortsverein, zur selben Zeit wie dieser Stadtrat stattfindet. Auch er und einige andere hätten gern an der Diskussion teilgenommen.

Herr Stadtrat Dr. Borchers folgende Anfrage zum IndustriePark Oberelbe ab:

*Gründung des „Zweckverbandes Industriegebiet Oberelbe“ (IPO). Bürgermeister Opitz ist der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes.
Der IPO besteht aus Flurstücken der Städte Pirna, Heidenau und Dohna.*

Frage: Ich bitte um Einsicht in die Grundbuchunterlagen für die Flurstücke, die die Gemeinde Heidenau in das IPO einbringt, einschließlich der Eigentümerangaben.

Hinweis: Für eine Einsicht in die Grundbuchunterlagen im Amtsgericht- Grundbuchamt Pirna ist der Nachweis „eines berechtigten Interesses“ notwendig. Dies teilte mir Frau Hofmann, Referatsleiterin vom Landesamt Sächsische Schweiz -Osterzgebirge per mail mit der

folgenden Bemerkung: „Wenn Sie Bedenken bei der Entscheidungsfindung haben, können Sie wirklich nur die für das konkrete Verfahren zuständige Stelle auffordern, ihnen ausreichende Informationen zur Verfügung zu stellen.“

Ich nehme an, dass diese Zuständigkeit beim Zweckverband des IPO liegt und bitte daher um Zustimmung zur Einsicht in das Grundbuch.

Außerdem fragte Herr Stadtrat Dr. Borchers informierte sich zum Maßnahmenplan des Hochwasserschutzes am Barockgarten.

Herr Stadtrat Schürer interessierte sich zum aktuellen Stand der Bauvoranfrage von einem Grundstück an der Ringstraße. Herr Opitz erklärte, dass derzeit eine Antwort erarbeitet wird.

Außerdem dankte Herr Schürer für die Müllbeseitigung an der Sporbitzer Straße. Er fragte zudem noch nach einer Gehwegreinigung und der Bereitstellung von Abfallbehältern auf der Kantstraße sowie der Einbahnstraßenregelung für Radfahrer auf der Kantstraße. Abschließend stellte Herr Schürer noch den nachfolgenden Antrag:

Der Bürgermeister der Stadt Heidenau wird gebeten ein „Gesetz zur Aufhebung des Straßenausbaubeitragsgesetzes“ zu erarbeiten.

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen: Die Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (ABS) wird mit Wirkung vom 01.01.2019 aufgehoben.

Die Fraktion Heidenauer Bürgerinitiative / SPD will, dass die Straßenausbaubeiträge ab dem 1. Januar 2019 nicht mehr erhoben. Bereits von Bürgern gezahlte Vorausleistungen für Ausbauvorhaben sollen demnach zudem unter bestimmten Umständen zurückerstattet werden.

Die Initiative wird auch vom Verband Deutscher Grundstücksnutzer unterstützt. "Die Zeit ist überreif dafür", sagte dessen Vizepräsident Peter Ohm. Der Verband hält die Beiträge in ihrer derzeitigen Form für grundgesetzwidrig.

Die Heidenauer Bürgerinitiative/SPD-Fraktion beantragt:

- 1. Die Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau, die Erweiterung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung) wird in Bezug auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung, den Umbau sowie die Erweiterung von Straßen, Wegen und Plätzen zum 01.01.2019 außer Kraft gesetzt bzw. diesbezüglich aufgehoben. Dies gilt auch für bereits begonnene oder geplante, aber noch nicht abgerechnete Maßnahmen.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die o.g. Satzung diesbezüglich zu ändern und zur Beschlussfassung vorzulegen.*
- 3. Der Stadtrat beschließt, dass für die Kompensation der Einnahmeausfälle keine Erhöhung der Grund- und/oder Gewerbesteuer oder Kürzungen im sozialen oder schulischen Bereich vorgenommen wird.*
- 4. Das Land wird aufgefordert, im Rahmen der kommenden Neuordnung des kommunalen*

Finanzausgleiches einen Ausgleich für die nicht mehr zu erhebenden Straßenausbaubeiträge zu erbringen. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Appell an das Land zu richten.

Der vollständige Antrag liegt der Niederschrift bei.

Herr Stadtrat Leichsenring fragte nach ob die Trockenheit des Sommers 2018 eine Auswirkung auf die Brandschutzbedarfskonzeption hat. Dies wurde verneint.

Herr Stadtrat Bläsner interessierte sich für die flächendeckende Aufstellung von Hydranten im Stadtgebiet.

Herr Dr. Borchers fragte an, ob der Schwarze Weg an der Pechhütte noch mit einer Teerschicht überzogen wird – Frau Franz versprach im Bauhof nachzufragen.

Frau Haufe
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Frau Gärtner
Stadträtin

Frau Lobe
Stadträtin